

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

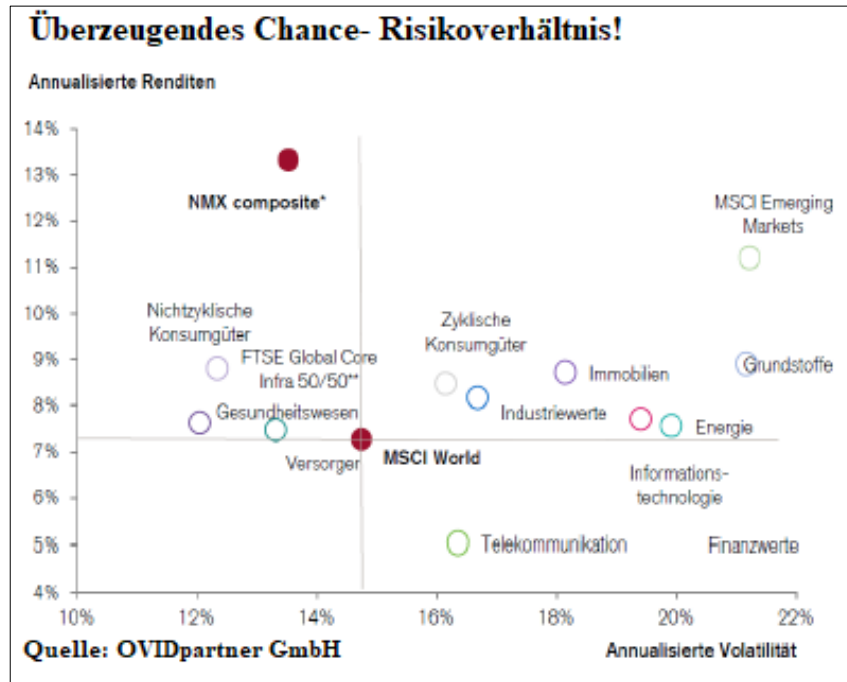
Nr. 8 vom 6. April 2021

Erscheinungsweise: zweimal monatlich
21. Jahrgang / Seite 1

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

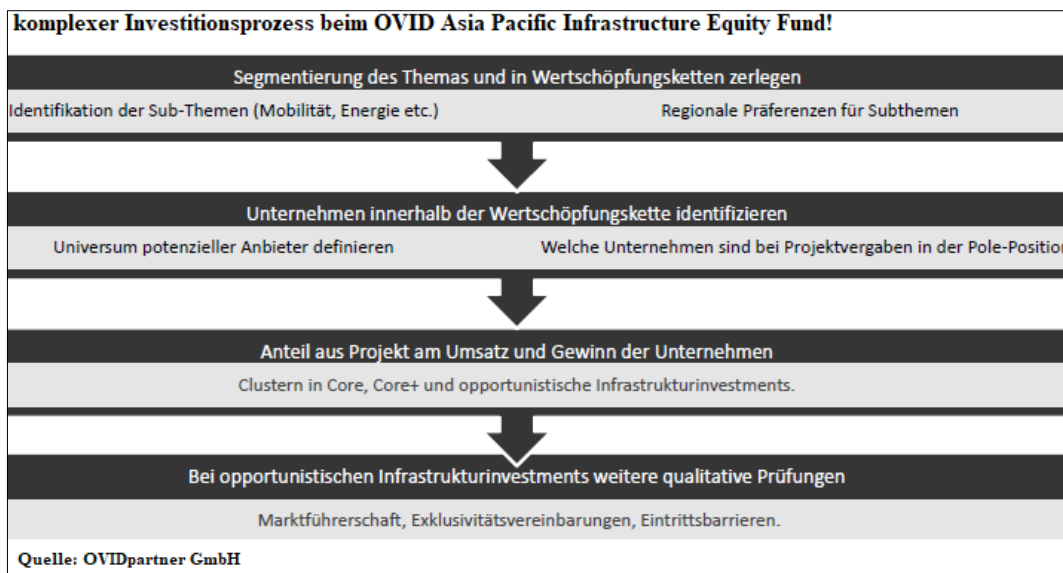


Ein Thema, welches wir seit 2007 in regelmäßigen Abständen immer wieder für Sie aufgegriffen haben, ist der Bereich Infrastruktur! Ein Blick in unser Archiv kann hierbei nicht schaden, dort finden Sie viele Informationen zum Thema und diverse Anlagemöglichkeiten. Infrastruktur ist ein Sektor, der aus Anlegersicht viele Möglichkeiten bietet und insbesondere aufgrund seines Chance-/Risikoprofils (siehe Grafik globale Infrastrukturaktien von 2002-2018) überzeugen kann. Die Vorteile börsennotierter Infrastruktur-Aktien und -anleihen liegen auf der Hand: Man hat Zugang zu illiquiden, langlebigen, materiellen Vermögenswerten, welche über überdurchschnittlich gut vorhersehbare Cash-Flows verfügen. Durch Regulierung und Monopol-Charakter bestehen hohe Einstiegsbarrieren, so dass die Einnahmen geschützt sind. Daher spricht man bei Infrastruktur häufig vom

Charakter einer ewig laufenden Anleihe. Gleichzeitig ist der Investitionsbereich eine gute Mischung aus dem klassischen Value- (z.B. Versorger, Transport) wie auch dem Growth-Sektor (z.B. Telekommunikation/Internet) und ermöglicht es, an der ganzen Wertschöpfungskette zu partizipieren: Nämlich von der Rohstoffgewinnung, den Anlagebauern bis zu den späteren Betreibern. Besonders spannend wird Infrastruktur aber, wenn man dieses Thema in Kombination mit stark wachsenden Regionen mit entsprechend hohem Bedarf an Infrastruktur und hohen Investitionen kombiniert. Prädestiniert ist hier die Wirtschaftsregion Asien-Pazifik, die auch global betrachtet eine immer wichtigere Rolle einnimmt.

Mit dem OVID ASIA PACIFIC INFRASTRUCTURE EQUITY FUND R (WKN A2QK45) möchten wir Ihnen heute eine sehr junge Lösung (aufgelegt am 01.03.2021) vorstellen, die sich genau mit dieser Kombination auseinandersetzt! Keine Region hat ein solch hohes Wirtschaftswachstum und nimmt einen immer größer werdenden Anteil an der Weltwirtschaft sowie deren Wachstum ein. Gleichzeitig sind die geplanten Ausgaben für Infrastruktur in der Region höher als die von Nordamerika und Europa zusammen. Gerade das Projekt Seidenstraße („Belt & Road“) ist hier nicht zu unterschätzen, denn von dem Projekt sind 65% der Weltbevölkerung betroffen, 40% der weltweiten Wirtschaftsleistung entstehen dort und rund 38% des Welthandels werden von 68 Nationen entlang des neuen Handelswegs repräsentiert. Haupttreiber in der Region ist zweifelsohne China, welches zudem mit ihrem Projekt „Neue Infrastruktur“ die digitale Transformation nach vorne treibt, neben dem Aufbau einer hochmodernen Kommunikationsinfrastruktur auch bereits weiterdenkt und Themen wie den Bereich der digitalen Infrastruktur und damit verbundene Kostensenkungen, effizientere Logistik, Verbesserung des Sozialwesens nach vorne bringt. Final befeuert wird diese Region noch durch das RCEP-Abkommen (Regional Comprehensive Economic Partnership), welches die Region zur größten Freihandelszone der Welt macht und neben den zehn ASEAN Staaten, China, Japan, Südkorea, Japan sowie Australien und Neuseeland umfasst.

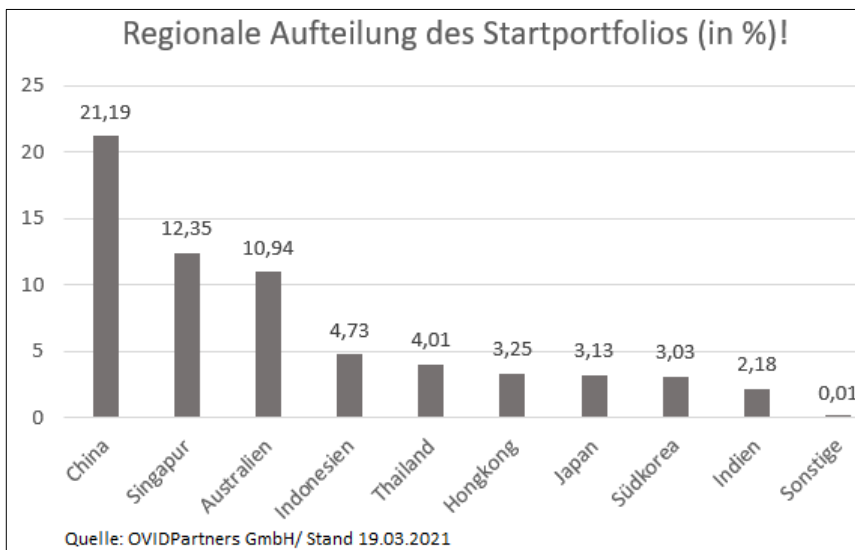
„Ohne Infrastruktur funktionieren alle anderen spannenden Themen in dieser Region nicht“, sagt Rainer Fritzsche, geschäftsführender Gesellschafter des Initiators OVIDpartner GmbH, einem ausgewiesenen Experten für Investitionen im Infrastrukturbereich. Die Company gilt als Initiatorboutique für EK- und FK-Investments und verwaltet einen Bestand von mehr als 100 Mio. Euro. Als Portfolioadvisor fungiert Christof Schmidbauer (von der Heydt&Co. AG Vermögensverwaltung), der seit fast 30 Jahren im Anlagebereich aktiv ist und über ein breites globales Netzwerk verfügt. Die von der Heydt&Co. AG wurde 2003 als Vermögensverwalter für Unternehmer und Stiftungen gegründet und zeigt sich für rund 340 Mio. Euro Anlegergelder verantwortlich. Ziel ist es, mit dem Fonds über einen Zeitraum von 5 Jahren Kapitalwachstum zu erzielen und gleichzeitig das Ziel Kapitalerhalt zu berücksichtigen. Investiert wird in Aktien aus der Region Asien-Pazifik (inkl. China A-Shares). Dabei spielen insbesondere die Sektoren Energie, Transport, Versorger, Immobilien, Gesundheitswesen, Kapitalgüter, Bildung, Materialien und Telekommunikation/Internet eine Rolle, sodass die ganze Wertschöpfungskette im Infrastrukturbereich abgedeckt wird. Das Management darf auch Unternehmensanleihen einsetzen, wenn diese ein mit Aktien vergleichbares Chance-/Risikoverhältnis aufweisen. Das Management erfolgt unabhängig einer Benchmark und in der Regel ist man zu 100% investiert. Eine aktive Kassehaltung ist genausowenig vorgesehen, wie der Einsatz von Derivaten, auch wenn dies laut Prospekt möglich wäre. Die Aktienseite reicht dabei von Value bis Growth und auch hinsichtlich der Marktkapitalisierung gibt es keine Vorgaben, Ausnahmen sind Micro-Caps und Small-Caps, die keine Rolle spielen.



Der Anlageprozess ist eine Mischung aus Top down- und Bottom up-Ansatz! Hier werden alle Titel erst in die Kernbereiche „Broad“ (z.B. Engineering & Construction, Holzwirtschaft, Seefahrt), „Core“ (z.B. Infrastruktur Dienstleistungen, Versorgungsunternehmen), „Pure“ (z.B. Mautstraßen, Flug- und Seehäfen) und „Infrastruktur-Enabler“ (neue Wachstumsthemen) kategorisiert und die Reifegrade

der Infrastruktur jeder Region beurteilt. Die Bewertung der Unternehmen selbst erfolgt dann fundamentalorientiert mittels Bottom up-Ansatz. Je nach Marktsituation und geplanter Ausrichtung wird dann eine entsprechende Kombination der einzelnen Bausteine gewählt. Ist man eher defensiv orientiert, gewichtet man die Kategorien Pure und Core als stabile Ertragsquellen entsprechend stärker und hat auch Anleihen mit im Portfolio. Ist die Ausrichtung eher chancenorientiert, sind entsprechend sog. opportunistische Enabler höher gewichtet und Unternehmensanleihen eher untergewichtet. Man sieht dabei das Neutralportfolio bei 90% Aktien und 10% Unternehmensanleihen. Im Anlageprozess werden die Aktien grundsätzlich gleichgewichtet, und es wird ein konzentriertes Portfolio von 40 bis max. 60 Titeln angestrebt, welche diskretionär ausgewählt werden. Im Rahmen des Managements hat man auf eine Vielzahl von Analysen Zugriff und kann auf ein großes und über Jahre gepflegtes Netzwerk zurückgreifen, welches immer wieder neue Informationen, Ideen und Anregungen mit einbringt.

Das Portfolio wird laufend überprüft, um schnell und zielgerichtet intervenieren zu können. Bei allen Unternehmen wird bei der Auswahl die Nachhaltigkeit ihrer Geschäftspraktiken berücksichtigt. Hierbei kommen Scoring-Kennziffern externer Anbieter zum Einsatz. Ökologische und soziale Aspekte der Infrastrukturangebote werden ebenso qualitativ beurteilt, wie das Wohlverhalten der Unternehmensführung. Eine Währungsabsicherung erfolgt nicht. Da der Fonds erst Anfang März lanciert wurde, macht eine Analyse der üblichen quantitativen Zahlen selbstredend noch keinen Sinn. Ein über die Jahre gepflegtes Musterportfolio zeigt einen deutlichen Mehrwert zu etwaigen Indizes. Die KAG stuft die Volatilität auf moderate 14% p.a. ein. Um hier ein richtiges Bild zu erhalten, muss man die nächsten Monate noch abwarten. Das Fondsvolumen beträgt aktuell 6 Mio. Euro, sodass auch hier noch Luft nach oben ist. Aktuell befindet man sich im Aufbau des finalen Portfolios und ist per Mitte März noch nicht vollständig investiert.



Regionaler Schwerpunkt des aktuellen Portfolios (per 19.03.21) ist aktuell China mit rund 21%, gefolgt von Titeln aus Singapur mit 12,35% und Werten aus Australien mit rund 11%! Hinsichtlich der Eingruppierung gem. MSCI sind rund 20% im Bereich Industrials investiert, 11,6% sind aus dem Bereich Communication Services und rund 10% sind in Titeln aus dem IT-Sektor angelegt. Die größten Einzeltitel sind mit 3,99% Telstra, gefolgt von 3,25% in SUNEvision und 3,13% in Aktien der Central Japan Railway. Die Top 10 machen gerade einmal 30,18% aus, sodass von Start weg eine breite Diversifikation vorgenommen wurde. Zweifelsohne ist diese Fondsidee höchst interessant und

dies sowohl hinsichtlich der regionalen Ausrichtung wie auch des sektoralen Gedankens. Beides sind absolute Zukunftsthemen, die auf eine vielversprechende Entwicklung hindeuten. Die Macher sind erfahren, haben einen klaren und durchdachten Prozess entwickelt und verfügen über ein gewachsenes Netzwerk. Wer sich für das Thema interessiert, kann hier gerne einen tieferen Blick wagen. Wir halten Sie über diese Lösung auf dem Laufenden!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

Michael Bohn

“Ein leidenschaftlicher Raucher, der immer von der Gefahr des Rauchens für die Gesundheit liest, hört in den meisten Fällen auf – zu lesen.“

Winston Churchill

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSDP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.